

## IUG-Prüfkriterien Bodenbeläge

|   |  |
|---|--|
| Name des Zeichens:  | Gütesiegel des INSTITUT FÜR UMWELT UND GESUNDHEIT – IUG „Allergiker-geeignet“  |
| Welche Produkte werden ausgezeichnet:   | Alle Bodenbeläge, welche die Kriterien des IUG für eine Eignung für Allergiker im Innenraum erfüllen   |
| Aussage des Zeichens:   | Für Allergiker zu empfehlender Bodenbelag in Innenräumen   |
| Vergabe durch   | IUG, Fulda   |
| Unabhängige Kontrolle der Anforderungen durch Zeichengeber:   | Ja, im eigenen bzw. durch akkreditierte Labors; eigene Probennahme; laufende mindestens jährliche Kontrolle  |
| Nutzschichtdicke muß mindestens betragen:   | 4 mm   |
| Erdölprodukte erlaubt bis maximal:  | Ja   |
| PVC/PVDC im Produkt erlaubt?<br>In der Verpackung?  | Nein<br>Nein   |
| Phthalate erlaubt bis maximal:<br>Formaldehyd erlaubt bis maximal:  | Nein<br>20 mg / kg Material (WKI-Flaschentest)<br>30 µg/m <sup>3</sup> (Emissionsmessung in der Prüfkammer)  |
| Halogenorganische Verbindungen erlaubt?<br>Zinn-organische Verbindungen erlaubt?                              | Nein<br>Nein   |
| Mottenschutzrüstung vorgeschrieben?   | Nein (entsprechend ausgerüstete Bodenbeläge werden nicht ausgezeichnet)  |
| Gesundheitsschädliche Schwermetalle erlaubt?<br>Welche Grenzwerte für welche Stoffe?                          | Nein, wenn über den u.a. Grenzwerten<br>z.B Antimon, Blei, Cadmium, Chrom, Kobalt, Nickel alle<br>10 mg/kg Material, u.a.  |
| Gesundheitsschädliche Dispersionsfarbstoffe erlaubt?<br>(bitte erläutern, z.B. Dispers-Gelb 3)                | Nein<br>Dispers-Gelb 3, weil verdächtig Krebs-auslösend zu sein sowie weitere Allergie-auslösende Dispersionsfarbstoffe wie Dispers-Blau 3, Dispers-Orange 3, Dispers-Rot 1 u.a. sind nicht erlaubt  |
| Flüchtige organische Verbindungen erlaubt?<br>Welche Grenzwerte für welche Stoffe?<br>(Prüfmethode erläutern) | bis 300 µg/m <sup>3</sup> TVOC (Gesamt-VOC) bei Prüfkammeruntersuchung (dabei max. Emission nach 24 h Alkane 100 µg/m <sup>3</sup> , Aromaten 50 µg/m <sup>3</sup> , Terpene 30 µg/m <sup>3</sup> , Ester 20 µg/m <sup>3</sup> , Aldehyde u. Ketone ohne Formaldehyd 20 µg/m <sup>3</sup> , monomere Acrylate 5 µg/m <sup>3</sup> , Stoffe nach TRGS 905 als krebserzeugend K1 eingestuft nicht nachweisbar); Prüfkammeruntersuchung (bei 23 ± 1°C, 50 ± 5 %, rel.L., Beladung 1 m <sup>2</sup> /m <sup>3</sup> , Luftwechsel 0,5/h) |
| Elektrostatische Aufladung erlaubt bis maximal:   | unter 500 V Oberflächenspannung  |
| Beurteilung des Geruches?   | Ja   |

## IUG-Prüfkriterien (Innen)Wandfarben/Anstrichstoffe

|  |  |
|--|--|
| Name des Zeichens:   | Gütesiegel des INSTITUT FÜR UMWELT UND GESUNDHEIT<br>– IUG „Allergiker-geeignet“   |
| Welche Produkte werden ausgezeichnet:  | Alle Wandfarben/Anstrichstoffe, welche die Kriterien des<br>IUG für eine Eignung für Allergiker im Innenraum erfüllen  |
| Aussage des Zeichens:  | Für Allergiker zu empfehlende (Innen)Wandfarbe /<br>Anstrichstoff für Innenräumen  |
| Vergabe durch  | IUG, Fulda   |
| Unabhängige Kontrolle der Anforderungen durch Zeichengeber:  | Ja, im eigenen bzw. durch<br>Labors; eigene Probennahme; laufende<br>mindestens jährliche Kontrolle  |
| Erdölprodukte erlaubt bis maximal:   | Ja   |
| PVC/PVDC im Produkt erlaubt?<br>In der Verpackung?   | Nein<br>Nein   |
| Styrol erlaubt bis maximal:<br>Benzol erlaubt bis maximal:<br>Phthalate erlaubt bis maximal:   | Nein<br>Nein<br>Nein   |
| Formaldehyd erlaubt bis maximal:   | 20 mg / kg Material (WKI-Flaschentest)<br>20 µg/m <sup>3</sup> (Emissionsmessung in der Prüfkammer)  |
| Formaldehydabspalter erlaubt?<br>Halogenorganische Verbindungen erlaubt?<br>Zinn-organische Verbindungen erlaubt?<br>halogenhaltige Isothiazolinone erlaubt? | Nein<br>Nein<br>Nein<br>Nein   |
| Gesundheitsschädliche Schwermetalle erlaubt?<br>Welche Grenzwerte für welche Stoffe?   | Nein, wenn über den u.a. Grenzwerten<br>z.B Antimon, Blei, Cadmium, Chrom, Kobalt, Nickel alle<br>10 mg/kg Material, u.a.  |
| Gesundheitsschädliche Dispersionsfarbstoffe erlaubt?<br>(z.B. Dispers-Gelb 3)  | Nein<br>Dispers-Gelb 3, weil verdächtig Krebs-auslösend zu sein<br>sowie weitere Allergie-auslösende Dispersionsfarbstoffe<br>wie Dispers-Blau 3, Dispers-Orange 3, Dispers-Rot 1 u.a.<br>sind nicht erlaubt   |
| Flüchtige organische Verbindungen erlaubt?<br>Welche Grenzwerte für welche Stoffe?<br>(Prüfmethode erläutern)  | bis 300 µg/m <sup>3</sup> TVOC (Gesamt-VOC) bei Prüfkammer-<br>untersuchung (dabei max. Emission nach 24 h Alkane<br>100 µg/m <sup>3</sup> , Aromaten 50 µg/m <sup>3</sup> , Terpene 30 µg/m <sup>3</sup> , Ester<br>20 µg/m <sup>3</sup> , Aldehyde u. Ketone ohne Formaldehyd 20 µg/m <sup>3</sup> ,<br>monomere Acrylate 5 µg/m <sup>3</sup> , Stoffe nach TRGS 905 als<br>krebserzeugend K1 eingestuft nicht nachweisbar);<br>Prüfkammeruntersuchung, (bei 23 ± 1°C, 50 ± 5 %, rel.L.,<br>Beladung 1 m <sup>2</sup> /m <sup>3</sup> , Luftwechsel 0,5/h) |
| Beurteilung des Geruches?  | Ja   |

## IUG- Prüfkriterien Tapeten, Wand- und Deckenbekleidungen

|  |   |
|--|---|
| Name des Zeichens:   | Gütesiegel des INSTITUT FÜR UMWELT UND GESUNDHEIT – IUG „Allergiker-geeignet“   |
| Welche Produkte werden ausgezeichnet:  | Alle Tapeten, Wand- und Deckenbekleidungen, welche die Kriterien des IUG für eine Eignung für Allergiker im Innenraum erfüllen  |
| Aussage des Zeichens:  | Für Allergiker zu empfehlendes Produkt (hier Tapeten, Wand- und Deckenbekleidungen) in Innenräumen  |
| Vergabe durch  | IUG, Fulda  |
| Unabhängige Kontrolle der Anforderungen durch Zeichengeber:                          | Ja, im eigenen bzw. durch akkreditierte Labors; eigene Probenahme; laufende mindestens jährliche Kontrolle  |
| Erdölprodukte erlaubt bis maximal:   | Ja  |
| Phthalate erlaubt bis maximal:   | Nein  |
| Formaldehyd erlaubt bis maximal:   | 20 mg / kg Material (WKI-Flaschentest)<br>20 µg/m <sup>3</sup> (Emissionsmessung in der Prüfkammer)   |
| Formaldehydabspalter erlaubt?  | Nein  |
| Halogenorganische Verbindungen erlaubt?  | Nein  |
| Zinn-organische Verbindungen erlaubt?  | Nein  |
| halogenhaltige Isothiazolinone erlaubt?  | Nein  |
| Gesundheitsschädliche Schwermetalle erlaubt?<br>Welche Grenzwerte für welche Stoffe? | Nein, wenn über den u.a. Grenzwerten<br>z.B Antimon, Blei, Cadmium, Chrom, Kobalt, Nickel alle<br>10 mg/kg Material, u.a.   |
| Gesundheitsschädliche Dispersionsfarbstoffe erlaubt?<br>(z.B. Dispers-Gelb 3)        | Nein<br>Dispers-Gelb 3, weil verdächtig Krebs auslösend zu sein<br>sowie weitere Allergie auslösende Dispersionsfarbstoffe<br>wie Dispers-Blau 3, Dispers-Orange 3, Dispers-Rot 1 u.a.<br>sind nicht erlaubt  |
| Flüchtige organische Verbindungen erlaubt?<br>Welche Grenzwerte für welche Stoffe?   | bis 300 µg/m <sup>3</sup> TVOC (Gesamt-VOC) bei Prüfkammer-<br>untersuchung (dabei max. Emission nach 24 h Alkane<br>100 µg/m <sup>3</sup> , Aromaten 50 µg/m <sup>3</sup> , Terpene 30 µg/m <sup>3</sup> , Ester<br>20 µg/m <sup>3</sup> , Aldehyde u. Ketone ohne Formaldehyd 20 µg/m <sup>3</sup> ,<br>monomere Acrylate 5 µg/m <sup>3</sup> , Stoffe nach TRGS 905 als<br>krebserzeugend K1 eingestuft nicht nachweisbar);<br>Prüfkammeruntersuchung (bei 23 ± 1°C, 50 ± 5 %, rel.L.,<br>Beladung 1 m <sup>2</sup> /m <sup>3</sup> , Luftwechsel 0,5/h) |
| Optische Aufheller als Zusatz erlaubt?   | Nein  |

## IUG-Prüfkriterien Möbel

|   |  |
|---|--|
| Name des Zeichens:  | Gütesiegel des INSTITUT FÜR UMWELT UND GESUNDHEIT – IUG „Allergiker-geeignet“  |
| Welche Produkte werden ausgezeichnet:   | Alle Möbel, welche die Kriterien des IUG für eine Eignung für Allergiker im Innenraum erfüllen   |
| Aussage des Zeichens:   | Für Allergiker zu empfehlende Möbel  |
| Vergabe durch   | IUG, Fulda   |
| Unabhängige Kontrolle der Anforderungen durch Zeichengeber:                       | Ja, im eigenen bzw. durch akkreditierte Labors; eigene Probenahme; laufende mindestens jährliche Kontrolle   |
| Erdölprodukte (Kunststoffe) erlaubt bis zu welchem Anteil:                        | weitgehend Additiv-freie Kunststoffe, wie z.B. PE oder PP u.a. sind erlaubt  |
| PVC/PVDC im Produkt erlaubt?  | Nein   |
| In der Verpackung?  | Nein   |
| Phthalate (Weichmacher) erlaubt bis maximal:                                      | 4 µg/m <sup>3</sup> (max. 2,8 µg/m <sup>3</sup> für DBP und 0,7 µg/m <sup>3</sup> für DEHP) (Emissionsmessungen nach 24 Stunden in Prüfkammern)  |
| Formaldehyd erlaubt bis maximal:  | 20 mg / kg Material (WKI-Flaschentest) bzw. 30 µg/m <sup>3</sup> (Emissionsmessungen mittels DNPH-Kartuschen nach 24 Stunden in standardisierten Prüfkammern bei 20 ± 1°C, 50 ± 5 %, rel.L., Beladung 1 m <sup>2</sup> /m <sup>3</sup> , Luftwechsel 0,5/h)  |
| Halogenorganische Verbindungen (Flammschutz) erlaubt?                             | Nein   |
| Mottenschutz-Ausrüstung des Bezugsstoffes? (bitte erläutern)                      | Möbelstücke mit entsprechend ausgerüstetem Bezug werden z.Zt. nicht ausgezeichnet  |
| Phosphororganische Verbindungen erlaubt?  | Nein   |
| Zinnorganische Verbindungen (u.a. TBT) erlaubt? (Grenzwerte)                      | Nein<br>5 µg/kg TBT u. TPT, andere 50 µg/kg  |
| Gesundheitsschädliche Schwermetalle geprüft? Welche Grenzwerte für welche Stoffe? | Ja<br>z.B. Blei 0,8 mg/kg, Antimon 1 mg/kg, Cadmium, Chrom, Kobalt, Nickel alle 5 mg/kg, Kupfer 20 mg/kg, Material, u.a.   |
| Optische Aufheller im Bezugsstoff erlaubt?  | Nein   |
| Flüchtige organische Verbindungen geprüft? Welche Grenzwerte für welche Stoffe?   | Ja<br>bis 300 µg/m <sup>3</sup> TVOC (Gesamt-VOC) dabei max. Emission nach 24 h Alkane 100 µg/m <sup>3</sup> , Aromaten 50 µg/m <sup>3</sup> , Terpene 30 µg/m <sup>3</sup> , Ester, 20 µg/m <sup>3</sup> , Aldehyde u. Ketone ohne Formaldehyd 20 µg/m <sup>3</sup> , monomere Acrylate 5 µg/m <sup>3</sup> , Stoffe nach TRGS 905 als krebserzeugend K1 eingestuft nicht nachweisbar; Prüfkammeruntersuchung (bei 23 ± 1°C, 50 ± 5 %, rel.L., Beladung 1 m <sup>2</sup> /m <sup>3</sup> , Luftwechsel 0,5/h) |
| Radioaktivität geprüft?   | Ja   |
| Tropenholz nur mit FSC-Label erlaubt?   | Ja   |

## IUG-Prüfkriterien Matratzen

|  |  |
|--|--|
| Name des Zeichens:   | Gütesiegel des INSTITUT FÜR UMWELT UND GESUNDHEIT – IUG „Allergiker-geeignet“  |
| Welche Produkte werden ausgezeichnet:                        | Matratzen, welche die Kriterien des IUG für eine Eignung für Allergiker erfüllen   |
| Aussage des Zeichens:  | Für Allergiker zu empfehlende Matratzen  |
| Vergabe durch  | IUG, Fulda   |
| Unabhängige Kontrolle der Anforderungen durch Zeichengeber:  | Ja, im eigenen bzw. durch akkreditierte Labors; eigene Probenahme; laufende mindestens jährliche Kontrolle   |
| Erdölprodukte (Kunststoffe) erlaubt bis zu welchem Anteil:   | weitgehend Additiv-freie Kunststoffe, wie z.B. PE oder PP u.a. sind erlaubt, wenn spez. Allergien gegen Matratzen-übliche allergene Stoffe vorliegen (z.B. auch Lanolin u.ä.)  |
| PVC/PVDC im Produkt erlaubt?                                 | Nein   |
| In der Verpackung?   | Nein   |
| Phthalate (Weichmacher) erlaubt bis maximal:                 | 4 µg/m <sup>3</sup> (max. 2,8 µg/m <sup>3</sup> für DBP und 0,7 µg/m <sup>3</sup> für DEHP) (Emissionsmessungen nach 24 Stunden in Prüfkammern)  |
| Formaldehyd erlaubt bis maximal:                             | 20 mg / kg Material (WKI-Flaschentest) bzw. 20 µg/m <sup>3</sup> (Emissionsmessungen mittels DNPH-Kartuschen nach 24 Stunden in standardisierten Prüfkammern bei 20 ± 1°C, 50 ± 5 %, rel.L., Beladung 1 m <sup>2</sup> /m <sup>3</sup> , Luftwechsel 0,5/h)  |
| Halogenorganische Verbindungen erlaubt?                      | Nein   |
| Phosphororganische Verbindungen (Flammschutz) erlaubt?       | Nein   |
| Optische Aufheller im Bezugsstoff erlaubt?                   | Nein   |
| Gesundheitsschädliche Schwermetalle geprüft?                 | Ja   |
| Welche Grenzwerte für welche Stoffe?                         | z.B Blei 0,8 mg/kg, Antimon 1 mg/kg, Cadmium, Chrom, Kobalt, Nickel alle 5 mg/kg, Kupfer 20 mg/kg, Material, u.a.  |
| Zinnorganische Verbindungen (u.a. TBT) erlaubt? (Grenzwerte) | Nein<br>5 µg/kg TBT u. TPT andere 50 µg/kg   |
| Flüchtige organische Verbindungen geprüft?                   | Ja   |
| Welche Grenzwerte für welche Stoffe?                         | bis 300 µg/m <sup>3</sup> TVOC (Gesamt-VOC) dabei max. Emission nach 24 h Alkane 100 µg/m <sup>3</sup> , Aromaten 50 µg/m <sup>3</sup> , Terpene 30 µg/m <sup>3</sup> , Ester, 20 µg/m <sup>3</sup> , Aldehyde u. Ketone ohne Formaldehyd 20 µg/m <sup>3</sup> , monomere Acrylate 5 µg/m <sup>3</sup> , Stoffe nach TRGS 905 als krebserzeugend K1 eingestuft nicht nachweisbar; Prüfkammeruntersuchung (bei 20 ± 1°C, 50 ± 5 %, rel.L., Beladung 1 m <sup>2</sup> /m <sup>3</sup> , Luftwechsel 0,5/h) |
| Diphenylamin erlaubt bis maximal:                            | Nein   |
| Nitrosamine erlaubt bis:                                     | 10µg/kg  |
| Schwefelkohlenstoff (Latex) erlaubt bis?                     | 30 mg/kg   |

**IUG-Prüfkriterien für weitere Produktgruppen erhalten Sie auf Anfrage!**

